

## Unterrichtung

Hannover, den 04. März 2026

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
- Landtagsverwaltung -

### Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

#### Chancen vergeben - Fachkräftestrategie sollte ressortübergreifend gesteuert werden

Beschluss des Landtages vom 11.09.2025 - Drs. 19/8377 Nr. 9 - nachfolgend abgedruckt:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen stellt fest, dass bei der Fachkräftestrategie der Landesregierung für die Legislaturperiode 2022 bis 2027 keine zentrale Steuerung hinsichtlich des finanziellen Mitteleinsatzes sowie zur Entscheidung über die Durchführung von Maßnahmen vorgesehen ist. Zentrale Haushaltsmittel stehen für die Umsetzung der Fachkräftestrategie nicht zur Verfügung. Eine ressortübergreifende Wirkungs- und Erfolgskontrolle findet bislang nicht statt, die Ressorts setzen ihre Maßnahmen in eigener Zuständigkeit um.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen erkennt an, dass im Zwischenbericht zur Fachkräftestrategie bereits Schritte unternommen worden sind, um mehr Transparenz zu ergriffenen Maßnahmen, Mitteleinsatz und erreichten Zielen zu schaffen.

Um eine auf die Gesamtstrategie bezogene Kontrolle zum Zielerreichungsgrad der Maßnahmen der Fachkräftestrategie zu ermöglichen, erwartet der Ausschuss, dass das federführende Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung von den an der Fachkräftestrategie beteiligten Ressorts konkrete und messbare Daten zu Mitteleinsatz und Zielerreichung der ergriffenen Maßnahmen anfordert. Diese bilden die Grundlage für eine Wirkungs- und Erfolgskontrolle auf Ebene der Gesamtstrategie und somit einen noch effizienteren Mitteleinsatz.

Über das Veranlasste ist dem Landtag bis zum 31.03.2026 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 26.02.2026

Die Landesregierung hat bereits in ihrem Zwischenbericht zur Fachkräftestrategie<sup>1</sup> Schritte unternommen, um mehr Transparenz zu ergriffenen Maßnahmen, Mitteleinsatz und erreichten Zielen zu schaffen.

Für den Abschlussbericht zur Fachkräftestrategie ist vorgesehen, noch konsequenter konkrete und messbare Daten zum Mitteleinsatz und zur Zielerreichung der ergriffenen Maßnahmen anzugeben. Der geplante Berichtszeitraum des Abschlussberichtes (08.11.2022 bis 31.10.2026) wird den größten Teil der laufenden Legislaturperiode abdecken, um einen möglichst umfassenden Überblick zu gewährleisten.

Das federführende Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung wird im April 2026 die erforderlichen Angaben und Daten zum Umsetzungsstand der ergriffenen Maßnahmen, zum Mitteleinsatz sowie zur Zielerreichung von den an der Fachkräftestrategie beteiligten Ressorts anfordern. Diese Angaben und Daten werden nach einem intensiven Abstimmungsprozess zwischen den beteiligten Ressorts sowie nach Einbeziehung der Partnerinnen und Partner der Fachkräfteinitiative Niedersachsen in den Abschlussbericht zur Fachkräftestrategie aufgenommen.

Der Abschlussbericht zur Fachkräftestrategie soll im ersten Quartal 2027 veröffentlicht werden. Er wird eine auf die Gesamtstrategie bezogene Kontrolle des Zielerreichungsgrades der Maßnahmen der Fachkräftestrategie ermöglichen.

---

<sup>1</sup> [https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/arbeit/fachkraefteinitiative\\_niedersachsen\\_fachkraeftesicherung/fachkraefteinitiative-niedersachsen-122524.html](https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/arbeit/fachkraefteinitiative_niedersachsen_fachkraeftesicherung/fachkraefteinitiative-niedersachsen-122524.html)